



Strategisches Durchgängigkeitskonzept Bayern

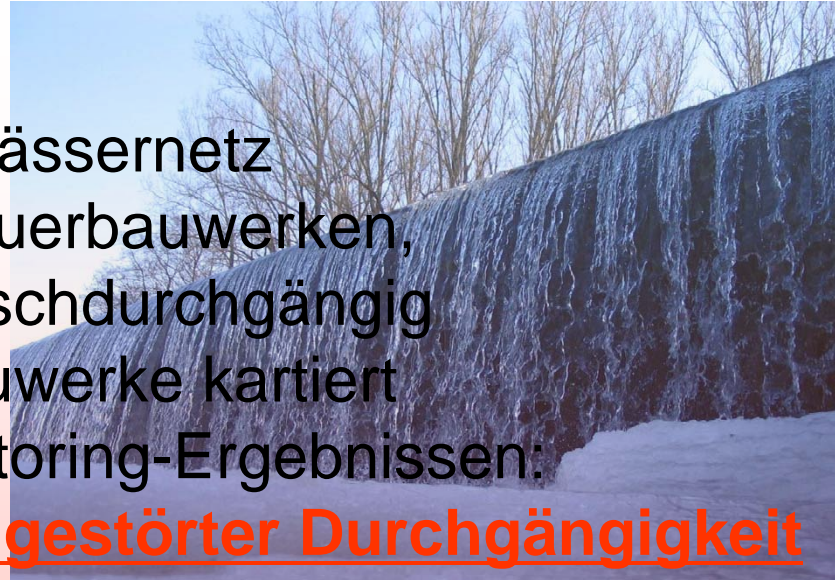
Wasserforum 29.10.2009

Sachstandsbericht



Ausgangslage (Ende 2008)

- 25.000 km WRRL-relevantes Gewässernetz
 - mit schätzungsweise 60.000 Querbauwerken,
 - ca. ½ davon vermutlich nicht fischdurchgängig
 - 2008 erst rund 14.000 Querbauwerke kartiert
- nach Bestandsaufnahme und Monitoring-Ergebnissen:
häufig WRRL-Zielverfehlung wg. gestörter Durchgängigkeit



Aufgabe

Wo zuerst die Durchgängigkeit verbessern?

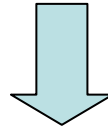
Ziel:

Erreichen des guten ökologischen Zustandes



Aufgabe

Wo zuerst die Durchgängigkeit verbessern?



Strategisches Durchgängigkeitskonzept Bayern

in 4 Schritten

zur konkreten Festlegung der zeitlich vorrangigen
Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit



2-Säulen-Prinzip

weiterhin:

zusätzlich:

Säule 1

Gängige Praxis

"dort wo
sinnvoll und
möglich"

Ausbau /
Unterhaltung

Säule 2

Strategisches Durchgängigkeitskonzept Bayern (Schritte 1-4)

Masterplan Durchgängigkeit

<http://www.wasserrahmenrichtlinie.bayern.de/index.htm>

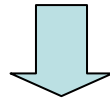
Durchgängigkeitskonzept
Bundeswasserstraßen
(schiffb. Donau, Main und MDK)

Masterplan Rhein
IKSR

IKSD



WRRL-relevantes Gewässernetz
25.000 km



In 4 Schritten zur konkreten Festlegung der zeitlich vorrangigen Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit

erledigt

Schritt (1):
Bestimmen der Fischfaunistischen Vorranggewässer
10.000 km

Ziel: Auswahl der fischfaunistisch bedeutendsten Fließgewässer für Wanderfischarten in Bayern

erledigt

Schritt (2):
Erfassen und Bewerten aller Querbauwerke an den Fischfaunistischen Vorranggewässern
23.000 Querbauwerke, davon 11.000 nicht fischdurchgängig

Ziel: systematische Erfassung und Bewertung aller bisher nicht erfassten Querbauwerksobjekte in den Fischfaunistischen Vorranggewässern

in Bearbeitung

Schritt (3):
Weitere Priorisierung der Vorranggewässerstrecken mit deren Querbauwerken nach fachlichen Kriterien (Entscheidungsmatrix)

Ziel: Auswahl der Querbauwerke mit zeitlich vorrangigen Handlungsbedarf nach fachlichen Kriterien



Beispiel Iller-Lech

WRRL – Gewässernetz

1. Fischfaunistische
Vorranggewässer

4363 Fkm

2108 Fkm

4054 Qbw

2102 

2. Zielverfehlung
"Fische" FiBS/MI

933 Fkm

3. Anbindung an
Hauptgewässer /
"gute" Abschnitte

606 Fkm

4a) Bewertung der Abschnitte

4b) Bewertung der Querbauwerke

5. Gesamtpunktzahl → Rangfolge

5 Kriterien → Punkte

- Gewässerordnung
- Wanderfischrelevante FFH-Gebiete
- Anzahl erschließbarer Vorranggewässer
- Erschließung potentieller Abschnitte für kata- und anadrome Arten
- Querbauwerksdichte

606 Fkm

+

5 Kriterien → Punkte

- Qbw am Hauptgewässer
- Mündungsnähe
- Lebensraumzugewinn
- Wanderfischbestand
- Gewässerstrukturgüte

**606 Fkm
272 Qbw**

=

Rangfolge Querbauwerke

- mittlere Priorität
- 1-5
- 6-10
- 11-15
- 16-20
- 21-25

51 Qbw



Wie geht's weiter:

- diverse Abstimmungen z.B. "Runde Tische" mit Fischereifachberater, Verbände, WWA etc.
- Ausarbeitung aller 10 Planungsräume
- Fertigstellung der Fachlichen Priorisierung (Schritt 3): **Anfang 2010**
- Schritt 4 "Auswahl der fachlich prioritären Querbauwerke mit günstigen Realisierungsmöglichkeiten"

WRRL-relevantes Gewässernetz

25.000 km



In 4 Schritten zur konkreten Festlegung der zeitlich vorrangigen Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit

erledigt

Schritt (1):

Bestimmen der Fischfaunistischen Vorranggewässer
10.000 km

Ziel: Auswahl der fischfaunistisch bedeutendsten Fließgewässer für Wanderfischarten in Bayern

erledigt

Schritt (2):

Erfassen und Bewerten aller Querbauwerke an den Fischfaunistischen Vorranggewässern
23.000 Querbauwerke, davon 11.000 nicht fischdurchgängig

Ziel: systematische Erfassung und Bewertung aller bisher nicht erfassten Querbauwerksobjekte in den Fischfaunistischen Vorranggewässern

in Bearbeitung

Schritt (3):

Weitere Priorisierung der Vorranggewässerstrecken mit deren Querbauwerken nach fachlichen Kriterien (Entscheidungsmatrix)

Ziel: Auswahl der Querbauwerke mit zeitlich vorrangigen Handlungsbedarf nach fachlichen Kriterien

geplant

Schritt (4):

Untersuchen der technischen, finanziellen und rechtlichen Kriterien der unter Schritt (3) priorisierten Querbauwerke

Ziel: Auswahl der fachlich prioritären Querbauwerke mit günstigen Realisierungsmöglichkeiten

Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung der biologischen Durchgängigkeit

Sonst.
Arbeiten:
Arbeitshilfe zum Bau FAH

Film zur Durchgängigkeit

Schulungen "Bau von FAH"

Flankierend:
Hydromorph. Maßnahmen
zur Verbesserung der
Lebensräume für Fische



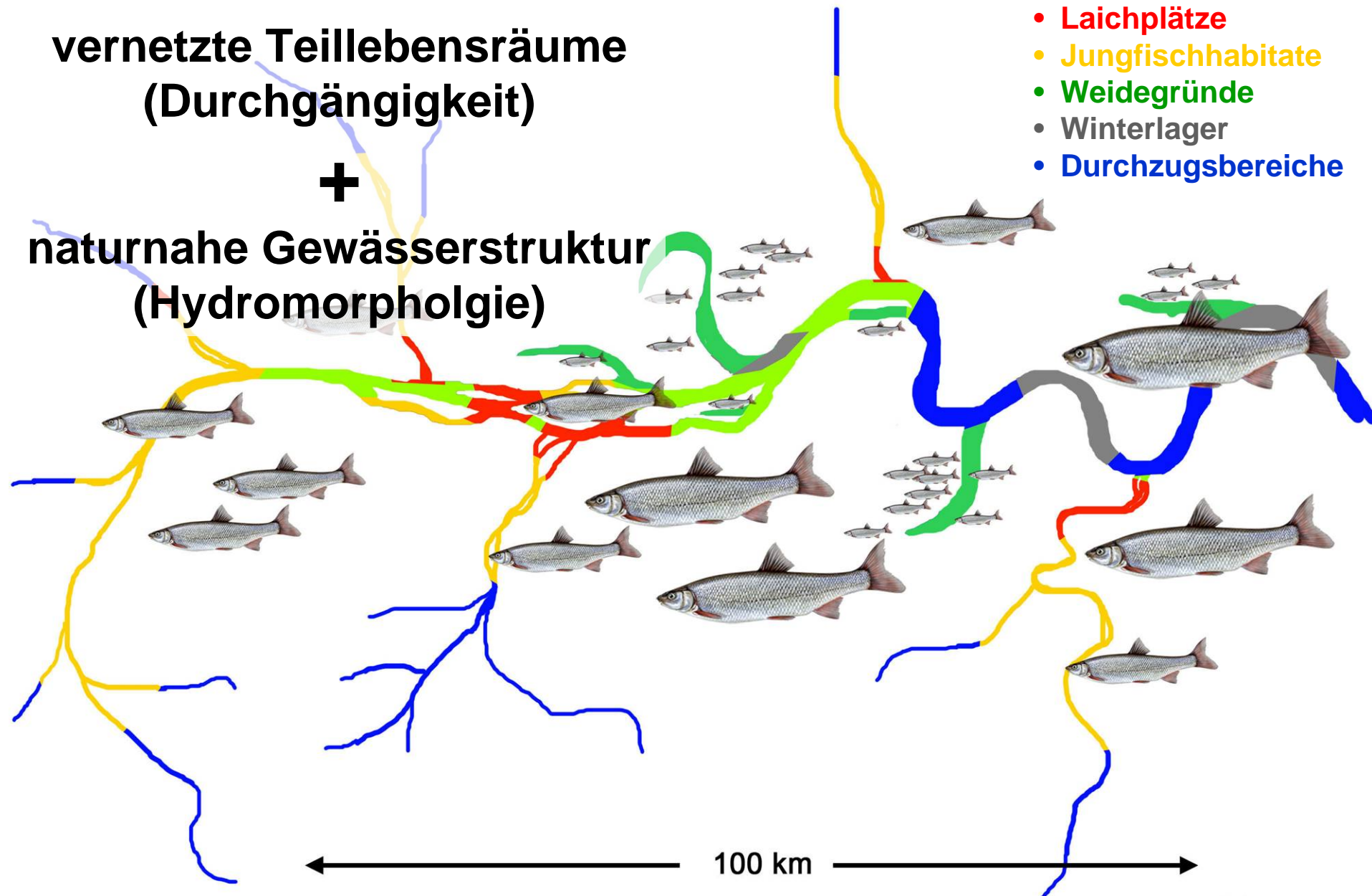


**vernetzte Teillebensräume
(Durchgängigkeit)**

+

**naturnahe Gewässerstruktur
(Hydromorphologie)**

- **Laichplätze**
- **Jungfischhabitate**
- **Weidegründe**
- Winterlager
- **Durchzugsbereiche**





Vielen Dank



Quelle: Handbuch Querbauwerke NRW 2005



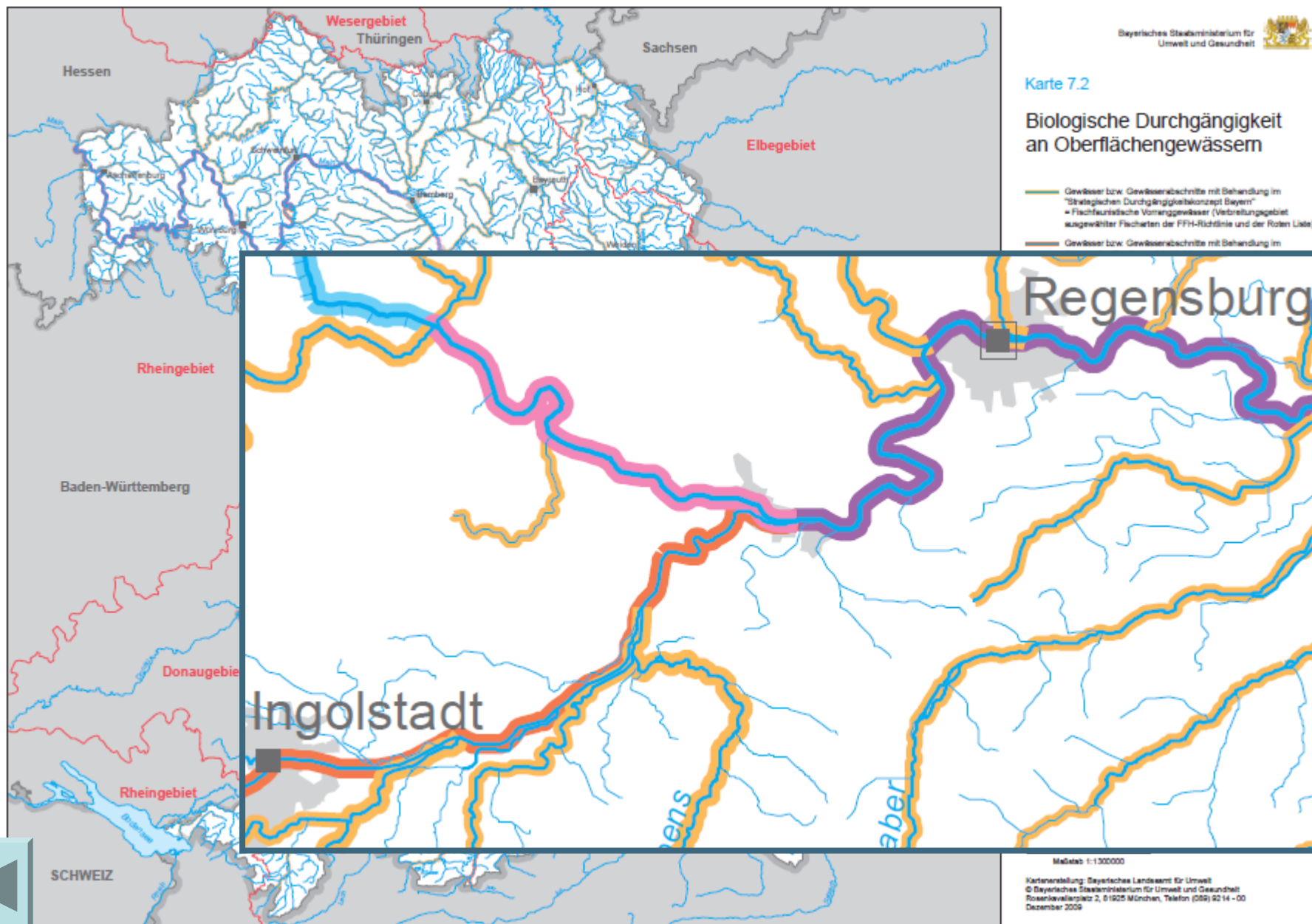
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

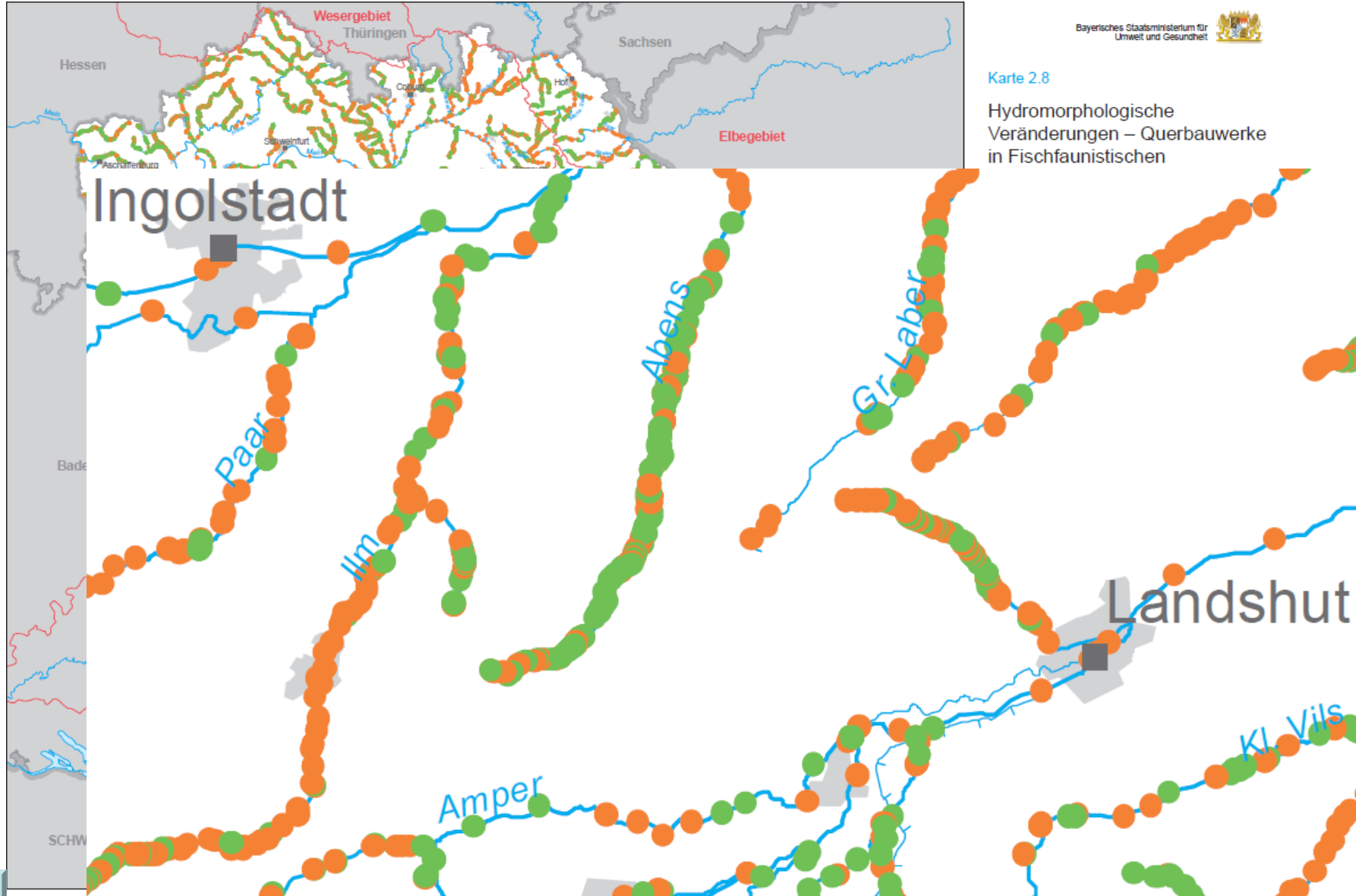


Karte 7.2

Biologische Durchgängigkeit an Oberflächengewässern

- Gewässer bzw. Gewässerabschnitte mit Behandlung im
"Strategischen Durchgängigkeitskonzept Bayern"
+ Flächenrisiko für Vorkommnisse (Verursachungsgebiet
ausgewählter Flächen der FFH-Richtlinie und der Roten Liste)
- Gewässer bzw. Gewässerabschnitte mit Behandlung im





Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Karte 2.8

Hydromorphologische
Veränderungen – Querbauwerke
in Fischfaunistischen